

Ergänzungsanträge

Anlage 3.2

ID_Nr	Lage	von - bis	Baulastträger	Bestandsbeschreibung	Maßnahmenbeschreibung	Priorisierung	in Bearbeitung 2025 / 2026	projektiert 2026	projektiert 2027	Übergang in Prioritätenliste Straßenbau
Maßnahmengruppe 1: Ausbau Radverkehrsanlage										
RV_E40	Antrag des Stadtteilbeirates Mesum: Radverkehrskonzept der Stadt Rheine		Die Maßnahmen aus dem Antrag werden als Ergänzungsanträge unter den ID-Nummern RV_E40.1 bis RV_E40.7, RV_E21, RV_32 und KN_E55, KN_E56, KN_E57 aufgeführt							
2: Beschilderung / Markierung										
RV_E40.1	Burgsteinfurter Straße	zwischen Juteweberstraße und Nasigerstraße	Land NRW	Kein Radangebot entlang des Burgsteinfurter Dammes vorhanden.	Markierung der Schutzstreifen (beidseitig) entlang des Burgsteinfurtes Dammes. Vorschlag der Verwaltung: Priorisierung auf 3 setzen. Prüfauftrag an den Baulastträger Landesbetrieb Straßen NRW, ob die Maßnahme umgesetzt werden kann. Zudem befindet sich die Straße in einem guten Zustand.	3				
RV_E40.2	Burgsteinfurter Straße	vor Haus-Nummer 119	Land NRW	Kein Radangebot entlang des Burgsteinfurter Dammes vorhanden.	Markierung des Schutzstreifen und gesicherte Führung der Radfahrer auf den vorh. gemeinsamen Geh- und Radweg. Vorschlag der Verwaltung: Priorisierung auf 3 setzen. Prüfauftrag an den Baulastträger Landesbetrieb Straßen NRW, ob die Maßnahme umgesetzt werden kann. Zudem befindet sich die Straße in einem guten Zustand.	3				
RV_E40.7	Rheiner Straße	Einmündung gemeinsamer Geh- und Radweg in die Rheiner Straße	Stadt Rheine	Markierung und Beschilderung irreführend	Der gemeinsame Geh- und Radweg sollte demarkiert werden und die Beschilderung des Radweges ist zu entfernen. Das vorh. Durchfahrtsverbotszeichen für Kfz muss, damit der Radverkehr hier fahren kann, nicht weiter ergänzt werden und verbleibt. Vorschlag der Verwaltung: Das vorh. Verkehrszeichen VZ 240 soll gegen ein Pfeilwegweiser in Richtung Innenstadt ausgetauscht werden.	2				
RV_E46	Friedrich-Ebert-Ring	zwischen Konrad-Adenauer-Ring und Ludgeristraße	Stadt Rheine	unübersichtliche Radverkehrsführung	Ein fahrradgerechter Übergang in den Straßenbereich mit Hilfe der Markierung sowie einheitliche und verständliche Beschilderung. Vorschlag der Verwaltung: Priorisierung auf 2 setzen.	2				
Maßnahmengruppe 3: Sanierung Oberfläche										
RV_E15	Elsa-Brändström-Weg (II.BA)	zwischen Gertrudenweg und Droste-Hülshoff-Straße	Stadt Rheine	Oberfläche in schlechtem Zustand	Oberflächensanierung (Asphalt)	2				
RV_E17	Elsa-Brändström-Weg (IV. BA)	zwischen Salzbergener Straße und Wieteschstraße	Stadt Rheine	Oberfläche in schlechtem Zustand	Oberflächensanierung (Pflasterregulierung)	2	10.000,00 €			
RV_E38	Franziskusstraße	zwischen Nasigerhook und Ringstraße	Stadt Rheine	Der Streckenabschnitt ist zurzeit nicht ausgebaut und je nach Witterung fast zu keinem Zeitpunkt als Radweg nutzbar	Herstellung einer 2,00 m breiten Asphaltfahrbahn zwischen Nasigerhook und Rehstraße (ca. 500 m) und Sperrung dieser Strecke für den landwirtschaftlichen Verkehr, da dieser Bereich keiner Flächenerschließung dient; Herstellung einer 4,0m breiten Asphaltfahrbahn zwischen Rehstraße und Ringstraße (ca. 300 m); Beleuchtung der gesamten Strecke	2				
RV_E43	Radweg Lange Riege	von HS. 40 bis Sandkampstraße	Stadt Rheine	Oberfläche in schlechtem Zustand	Ausgleich + Decke	3	#72.000,00 €			

ID_NR	Lage	von - bis	Baulastträger	Bestandsbeschreibung	Maßnahmenbeschreibung	Priorisierung	in Bearbeitung 2025 / 2026	projektiert 2026	projektiert 2027	Übergang in Prioritätenliste Straßenbau
RV_E45	Bonsestraße	zwischen Frankenburgstraße und Alter Neuenkirchener Weg	Stadt Rheine	Oberfläche in schlechtem Zustand	Oberflächensanierung. Vorschlag der Verwaltung: Priorisierung auf 2 setzen. Der Zeitpunkt der Umsetzung muss mit den Technischen Betrieben Rheine (TBR) abgestimmt werden.	2				
Maßnahmengruppe 4: Änderung Radwegeführung										
RV_E03	Elter Straße	Hausnummer 234 Gellendorf Lidl-Supermarket	Land NRW	Ausgewiesene Radwege enden ohne weitere Führung in den fließenden Verkehr und sind besonders gefährlich bei überholendem Verkehr. Das Radwegende wird direkt als Parkstreifen genutzt, da es als ein merzwektrafen gekennzeichnet ist.	Umfunktionieren der Mehrweckstreifens zu Radschutzstreifen, ggfs. Markierung von Fahrradpiktogrammen und das Parken auf den Flächen verbieten.	1				2026 2.000,00 €
RV_E40.3	Burgsteinfurter Straße	vor Haus-Nummer 126 (vor dem Asia Imbiss)	Land NRW	Kein Radangebot entlang des Burgsteinfurter Dammes vorhanden.	Markierung des Schutzstreifen und bauliche Anlage einer Anrampung von dem vorh. gemeinsamen Geh- und Radweg auf die Fahrbahn des Burgsteinfurter Dammes. Vorschlag der Verwaltung: Priorisierung auf 3 setzen. Prüfauftrag an den Baulastträger Landesbetrieb Straßen NRW, ob die Maßnahme umgesetzt werden kann. Zudem befindet sich die Straße in einem guten Zustand.	3				
Maßnahmengruppe 5: Geschwindigkeitsreduzierung										
Maßnahmengruppe 6: Errichtung Fahrradstraße										
RV_E21	Klein-Berliner-Ring / Hassenbrockweg / Schulstraße	von Franziskusstraße (Josefschule) bis zur Schulstraße (Johannesschule) – Rheiner Straße	Stadt Rheine	Verkehrsachse, an der alle Schulen und Sportanlagen in Mesum liegen und auf der täglich viele Kinder und Jugendliche mit ihren Fahrrädern unterwegs sind	Temporeduzierung auf 30 km/h auf dem gesamten Straßenabschnitt, Markierung von großflächigen Fahrradpiktogrammen inkl. Schriftzug "Fahrradstraße", weitere bauliche Maßnahmen sind für eine Geschwindigkeitsreduzierung und dem Vorrang für den Radverkehr erforderlich (z.B. bauliche Einengungen), evtl. farbliche Markierung der Fahrradstraße, Begrenzungslinien. Vorschlag der Verwaltung: bis zur Rheiner Straße, Anschluss Neuplanung "Dorfmitte"	2		100.000,00 €		
RV_E22	Darbrookstraße	Bühnertstraße bis Mittelstraße	Stadt Rheine	Im Zuge der Erstellung des Europa-Viertels Waldhügel	Temporeduzierung auf 30 km/h auf dem gesamten Straßenabschnitt, Markierung von großflächigen Fahrradpiktogrammen inkl. Schriftzug "Fahrradstraße", weitere bauliche Maßnahmen sind für eine Geschwindigkeitsreduzierung und dem Vorrang für den Radverkehr erforderlich (z.B. bauliche Einengungen), evtl. farbliche Markierung der Fahrradstraße, Begrenzungslinien.	3				●

ID_Nr	Lage	von - bis	Baulasträger	Bestandsbeschreibung	Maßnahmenbeschreibung	Priorisierung	in Bearbeitung 2025 / 2026		projektiert		Übergang in Prioritätenliste Straßenbau	
							2026	2027	2026	2027		
RV_E37	Brechtestraße	Ochtruper Straße bis Ohner Damm (Zum Uhlenhook)	Stadt Rheine	Die Brechtestraße übernimmt die Funktion einer Fahrradstraße bereits jetzt zu einem guten Teil und es bedarf nur weniger weiterer Eingriffe. Die Brechtestraße wird von Radfahrer: innen stark frequentiert. Für den MIV bestehen bereits jetzt mehrere Durchfahrtsunterbrechungen, die Straße dient dem PKW-Verkehr nur der kleinräumigen Wohngebietserschließung. Hier ist bereits seit vielen Jahren eine kluge stadtteilverbindende und ebenso für Fußgänger attraktive Wegeführung in Kraft, die sich, wie die intensive Nutzung zeigt, bewährt hat. Sinnvoll wären aber einige Maßnahmen, um sie für Radfahrer ins Radwegenetz einzubinden.	Die Brechtestraße soll auf ihrer vollen Länge zur Fahrradstraße ausgebaut / umgestaltet werden und ins Radwegekonzept der Stadt Rheine integriert werden. In diesem Zuge soll die Querung der Berbmastiege für Fußgänger und Radfahrer optimiert werden. Auch soll eine Radwegbeschilderung die fehlende Radwegbeschilderung zu den wichtigen Zielen und zur der Triangel angebracht werden.	3						●
RV_E39	Altenrheiner Straße / Sonnenstraße	zwischen Antoniusstraße und Windmühlenstraße	Stadt Rheine	Die Straße ist bereits jetzt schon Bestandteil des Radverkehrsnetzes NRW und des Knotenpunktnetzes. Hier werden Radfahrer jedoch stellenweise überholt, meist mit zu geringem Abstand. Radfahrer sind zu Stoßzeiten massiv gefährdet und müssen oft auf den Gehweg ausweichen, was wiederum zusätzlich zur Gefährdung von Fußgängern führt.	Prüfauftrag an die Verwaltung, ob Umbau / Umgestaltung der Straßen Altenrheiner Straße und Sonnenstraße zur Fahrradstraße möglich ist; Prüfen ob Einbahnstraßenregelung und Einsatz eine modale Filters möglich ist. Alternativ soll auch in dem Zuge geprüft werden, ob die Straßen Dreierwalder Straße, Stadtbergstraße und Heinrich-Lübke-Straße (zwischen Humboldtstraße und Windmühlenstraße) zur Fahrradstraßen umgebaut / umgestaltet werden können. Vorschlag der Verwaltung: Priorisierung auf 3 setzen.	3						●
RV_E40.4	Immermannstraße	zwischen Winterbrookstraße und Burgsteinfurter Damm	Stadt Rheine	Radverkehr wird auf Fahrbahn geführt	Temporeduzierung auf 30 km/h auf dem gesamten Straßenabschnitt, Markierung von großflächigen Fahrradpiktogrammen inkl. Schriftzug "Fahrradstraße", weitere bauliche Maßnahmen sind für eine Geschwindigkeitsreduzierung und dem Vorrang für den Radverkehr erforderlich (z.B. bauliche Einengungen), evtl. farbliche Markierung der Fahrradstraße, Begrenzungslinien. Prüfung bzgl. des Busverkehrs erforderlich	3						
RV_E40.5	Franziskusstraße	zwischen Burgsteinfurter Damm und Klein-Berliner Ring	Stadt Rheine	Radverkehr wird auf Fahrbahn geführt	Temporeduzierung auf 30 km/h auf dem gesamten Straßenabschnitt, Markierung von großflächigen Fahrradpiktogrammen inkl. Schriftzug "Fahrradstraße", weitere bauliche Maßnahmen sind für eine Geschwindigkeitsreduzierung und dem Vorrang für den Radverkehr erforderlich (z.B. bauliche Einengungen), evtl. farbliche Markierung der Fahrradstraße, Begrenzungslinien.	3						
RV_E44	Salzweg	zwischen Randelbachweg und Elsbrockweg	Stadt Rheine	Trotz der Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h wird dieses aber nicht von allen erkannt. Da diese Straße zwischen den Friedhöfen Königesch sehr stark befahren wird, mit sehr vielen Radfahrern (ältere Menschen, sehr viele Schul- und Kindergartenkinder) ist es eine große Gefahrenquelle. Aufgrund der Tatsache, das an der Salzbergenerstr. die nächste große Schule gebaut wird, erhöht sich die Schulkinder Anzahl enorm.	Prüfauftrag an die Verwaltung, ob Umbau / Umgestaltung der Straße Salzweg zur Fahrradstraße möglich ist. Vorschlag der Verwaltung: Priorisierung auf 3 setzen. Es ist Bestandteil des "Grünen Rings". Eine Aufnahme in die Maßnahmenliste des Klimaschutzteilkonzeptes Radverkehr ist möglich. Eine Anbindung an bestehende und geplante Fahrradstraßen ist vorhanden, wodurch sich das Fahrradstraßennetz erweitern ließe.	3						

ID_Nr	Lage	von - bis	Baulastträger	Bestandsbeschreibung	Maßnahmenbeschreibung	Priorisierung	in Bearbeitung 2025 / 2026	2026	projektiert 2027	Übergang in Prioritätenliste Straßenbau
Maßnahmengruppe 7: Umgestaltung / Umbau										
RV_E25	Hansaallee	parallele Wegeföhrung zur Hansaallee	Stadt Rheine	An der parallelen Wegeföhrung zur Hansaallee im Bereich des Flurstöcks 113 (Osnabrücker Straße Haus-Nr. 5) und des Flurstöcks 114 (Osnabrücker Straße Haus-Nr. 7) ist die Föhrung des Radverkehrs sehr unbersichtlich und es kommt sehr oft zu geföhrlichen Begegnungen zwischen den Radfahrern und Kfz.	Prüfung einer möglichen Umgestaltung oder Änderung der Radwegeföhrung.	3				
RV_E24	Anpassung der Maßnahmeliste	Bevergerner Straße von der Ludwigstraße bis zur Baslikastraße	Stadt Rheine	Die bereits vorhandene Fahrradsraße wird von den Autofahrern wenig bachtet / akzeptiert.	Die Fahrbahn incl. Nebenanlagen der bestehenden Fahrradstraße soll im Zuge einer Kanalerneuerung erneuert werden. In diesem Zuge erhält die Straße die Ausstattungsmerkmale aktueller Fahrradstraßen. Die Maßnahme soll nach vorne geschoben werden und nicht erst 2025 erfolgen. In Abstimmung mit den Kanalbaumaßnahmen, Umsetzung in 2027	3			●	
RV_E27	TRIANGEL	Triangel-Radweg zwischen der Leugermannstraße und dem Staelskottenweg	Kreis Steinfurt	Durch das neue Verteilzentrum von DHL wird der Triangel-Radweg in dem Abschnitt auch in dunklen Tagesstunden stark frequentiert. Die unbeleuchtete Wegstrecke föhrt zu geföhrlichen Verkehrssituationen.	Beleuchtung des Triangel-Radweges in Bereich Rheine zwischen Leugermannstraße und Staelskottenweg. Maßnahme soll in Zusammenhang mit Verlängerung Radbahn von Staelskottenweg bis Melkeplatz (RV_E12 Staelskottenweg/ Hafenbahn/ Triangel-Radweg) umgesetzt werden.	2				●
RV_E28	Listweg	Eisenbahbüberföhrung Listweg bis Einmündung Listweg/ Tovarstraße	Stadt Rheine	Hier föhrt ein Schulweg entlang. Kinder bis 8 Jahre müssen hier auf dem Gehweg fahren. Kinder bis 10 Jahre können den Gehweg als Radweg nutzen. Der vorhandene Gehweg weist im Moment nur eine Breite von knapp einem Meter auf. Zudem ist der Gehweg am Ende des Tunnels schon wieder beendet und läuft ins Leere.	Der Gehweg im Bereich der Eisenbahnunterföhrung Listweg soll einseitig zulasten der Fahrbahnbreite verbreitert werden. Zudem soll der vorhandene Geh- und Radweg um ca. 50 Meter bis zur Tovarstraße verlängert werden. Vorschlag der Verwaltung: Priorisierung auf 2 setzen.	2	40.000,00 €			
RV_E31	Elter Straße	Dionysiusstraße bis Graf-von-Stauffenberg-Straße	Land NRW	Der og. Weg ist in besonderer Weise wichtig für den Stadtteil Gellendorf, so stellt er die Hauptverbindung für die Bewohner des Stadtteils ins Stadtzentrum dar. Dieser Weg ist gerade in den Wintermonaten der einzig zumutbare Schulweg, da er zumindest einige wenige, aber nicht ausreichende Laternen am Wegesrand stehen hat. Andere ausreichend beleuchtete Wege gibt es nicht, welche zur nächstgelegenen Grundschule (Konradschule) föhren.	Herstellung der Verkehrssicherheit für alle Bewohner der Ortsteils Gellendorf - vor allem aber für die Kinder - durch den Ausbau der Weg-Beleuchtung (Rad- / Fußweg) zwischen der Einmündung Gartenstadt bis zum Bereich St. Konrad. Verdichtung der vorhandenen Beleuchtung. Prüfauftrag an den Baulastträger Landesbetrieb Straßen NRW, ob die Maßnahme umgesetzt werden kann.	3				
RV_E32	Hovesaatstraße	Lingener Damm bis Delsenbrücke	Stadt Rheine	Gerade in den Wintermonaten ist der Radweg ziemlich dunkel und düster. Damit die Sicherheit der Radwegnutzer gewährleistet werden kann, müsste ein wichtiger Teilabschnitt beleuchtet werden.	Beleuchtung des Wegeabschnittes zur Steigerung der Attraktivität und des Sicherheitsgeföhl	2			50.000,00 €	
RV_E33	Salzweg	zwischen Salzweg und Fahrradstraße TRIANGEL	Stadt Rheine	Keine Beleuchtung zwischen dem Salzweg und der neuen Fahrradstraße TRIANGEL, entlang des vorhandenen Regenrückhaltebeckens, vorhanden	Beleuchtung des Wegeabschnittes zur Steigerung der Attraktivität und des Sicherheitsgeföhl	2	30.000,00 €			
RV_E34	Aloysiusstraße	von Osnabrücker Straße bis zur Schützenstraße	Stadt Rheine	Geh- und Radwege sind zu schmal und die momentane Radwegeföhrung ist sehr geföhrlich	Fahrradgerechter Umbau der Aloysiusstraße. Wird in Verbindung mit den Maßnahmen KN_41, KN_E41 und zusammen mit der Maßnahme RV_39 umgesetzt.	3		100.000,00 €		

ID_Nr	Lage	von - bis	Baulasträger	Bestandsbeschreibung	Maßnahmenbeschreibung	Priorisierung	in Bearbeitung 2025 / 2026	2026	projektiert 2027	Übergang in Prioritätenliste Straßenbau
Maßnahmengruppe 8: Neubau Radweg / Netzlückenschluss										
RV_E11	Radwegebrücke	über die Bahnhofstraße		Netzlücke auf der ehemaligen Bahntrasse zwischen Rheine und Neunkirchen vorhanden. Derzeit muss ein Umweg über die Wadelheimer Chaussee und den Bredeweg in Kauf genommen werden.	Die bestehenden Lücken auf den Bahntrassen in Rheine zwischen der ehemaligen Bahntrasse Rheine – Neuenkirchen und Rheine – Burgsteinfurt im Bereich des Bahnhofs Rheine werden schließen	1				2027 3.600.000,00 €
RV_E12	Staelskottenweg/ Hafenbahn/ Triangel- Radweg	entlang Bahnböschung zwischen Staelskottenweg und Hafenbahn		Lückenschluss der Radwegeverbindung		1				●
RV_E13	Kanalradweg DEK	Gebiet Rheine		Gemeinschaftsprojekt mit Kreis Steinfurt		2				15.000, 00€
RV_E19	Radwege- und Fußgängerbrücke über den Konrad-Adenauer- Ring	zwischen der Theodor- Heuss-Straße und Lange Riege	Stadt Rheine	Die Stadtteile Schotthock und Eschendorf-Nord sind derzeit durch den Konrad-Adenauer-Ring und Angrenzende Lärmschutzbauwerke voneinander getrennt. Die Brücke über den Konrad-Adenauer Ring würde eine Verbindung der beiden Stadtteile ermöglichen	Neubau eine Radwege- und Fußgängerbrücke	3				
RV_E36	Hörstkamp		Stadt Rheine	Radwegeverbindung zwischen Hörstkamp und Radweg an der Ems fehlt	Ausbau als gemeinsamer Geh- und Radweg, 3,0 m Breite mit je 0,75 m Bankett, asphaltiert	3	2027 80.000,00 €			
RV_E40.6	Münsterlanddam B 481 / Emsdettener Damm B 481	von Rheiner Straße bis Sinninger Straße (Emsdetten)	Land NRW	Kein Radangebot entlang des Münsterlanddammes in Richtung Emsdetten vorhanden.	Querschnittsumgestaltung der B 481: Bau eines separaten Geh- und Radweges durch Änderung des Straßenquerschnitts, Radwegbreite von mind. 2,5 m, Sicherheitstrennstreifen 1,75 m. Vorschlag der Verwaltung: Priorisierung auf 3 setzen. Prüfauftrag an den Baulasträger Landesbetrieb Straßen NRW, ob die Maßnahme umgesetzt werden kann.	3				
							80.000,00 €	200.000,00 €	50.000,00 €	